

## **Auslandsaufenthalt in Peru im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres und die Zusammenarbeit mit der Organisation BLANSAL**

Liebe Freunde, Bekannte und Wegbegleiter von Casa Verde, mein Name ist Sua Moya Dahle und ich habe von November bis April in dem Kinderheim „Casa Verde“ in Arequipa und in Cusco freiwillig gearbeitet und mitgeholfen und werde nun von einigen Ereignissen und Erfahrungen, die ich erlebt habe, berichten.

Fünf ereignisreiche Monate sind vergangen und in Casa Verde ist viel passiert.

Auf die Schulausbildung legt Casa Verde einen großen Wert, da die Kinder sich nach dem 18. Lebensjahr ihr Leben selbst aufbauen müssen. Deswegen ist es sehr schön, dass viele der Kinder im Dezember ihre Promotion feiern konnten.

Leider haben aber noch einige Kinder Probleme mit der Konzentration, sowie zwei Schülerinnen aufgrund ihrer Vergangenheit, nicht richtig lesen und schreiben können. Die Tutoren sind deshalb sehr stolz darauf, dass sie immer wieder große Fortschritte im Leseverständnis und im Schreiben machen. Vielen der Kinder fehlt es zudem an Selbstbewusstsein, deshalb haben sie oftmals Probleme damit laut zu reden und sind sehr schüchtern. Die Aufmerksamkeit wird auch schnell mal anderen Dingen gewidmet, deshalb benötigen viele Kinder permanente Unterstützung der Tutoren oder Freiwilligen. Der jüngste, namens Beto, welcher den Kindergarten besucht, zeigt auch viel Freude am Lernen und ist sehr Neugierig. Gefreut wird sich jetzt auf mehr Bildung für die Kinder und Casa Verde ist im Großen und Ganzen mit den schulischen Leistungen der Mädchen und Jungen sehr zufrieden.

Natürlich wird auch stets auf die Gesundheit der Kinder geachtet und wenn es Probleme gibt, möchten wir diese schnellstmöglich lösen. Deswegen wird auch zweimal wöchentlich dem Zahnarzt einen Besuch abgestattet. Dem drei Jahre alten Beto wird ab und zu noch geholfen die Zähne zu putzen, denn manchmal putzt er ein wenig zu kurz oder spielt mit der Zahnbürste herum. Es ist notwendig, dass er es richtig lernt, damit er irgendwann seine Zähne ganz alleine ordentlich putzt. Die Kinder sollen merken, dass die Zahnpflege sehr wichtig ist, deswegen werden auch dreimal täglich die Zähne geputzt.

Im Dezember sind wir mit allen Kindern ins Gesundheitszentrum gegangen, für das "Examen de rutina". Blut und Urin wurden abgenommen und untersucht, um festzustellen, ob damit alles okay ist.

Von November an bis Dezember hatten viele der Kinder mit Halsschmerzen zu kämpfen, einige mussten täglich Tabletten und Paracetamol gegen Fieber einnehmen. Mittlerweile ist aber alles wieder gut und wir freuen uns, dass alle wieder gesund und munter sind!





Passend zur Weihnachtsstimmung wurde mit den Freiwilligen bunte und glitzernde Weihnachtsdekoration gebastelt. Die schönen Sterne wurden zusammen mit Lametta, an Fenstern und Wänden verteilt und aufgehängt. Die Kinder suchten alle Engel und Tiere für das Grippen Spiel zusammen und auch das wurde schön in einer Ecke platziert, sodass bald das ganze Esszimmer nach Weihnachten strahlte. Hinzukommend brachten die Freiwilligen Ende November eine Stoffrolle mit, aus der zusammen mit den Kindern kleine Rechtecke ausgeschnitten wurden. Die Rechtecke wurden dann mit Nadel und Faden zu kleinen Adventsbeuteln zusammengenäht. Am 1. Dezember wurde der selbstgemachte Adventskalender, gefüllt mit Süßigkeiten, Beschriftet mit Namen, von den Freiwilligen mitgebracht und aufgehängt. Außerdem wurden den ganzen Dezember über viele leckere Plätzchen gebacken, die selbstverständlich auch schön bunt verziert und schließlich auch ganz schnell gegessen wurden. Für den Weihnachtsabend wurde ein großer Truthahn mit Kartoffeln und Salat zubereitet. Alle Kindern halfen beim Schneiden und kochen, sowie beim Tisch decken mit und warteten schon mit großem Hunger gespannt auf das Essen. Ganz aufgeregt wurden die Geschenke geöffnet. Die großen bekamen ein cooles neues T-Shirt, für die Mittleren gab es eine schöne neue Puppe und für den kleinen Beto, ein Spiel-Set aus kleinen Autos und einem Flugzeug. Außerdem wurde für alle Mädchen noch ein neuer Volleyball gekauft. Alle waren sehr glücklich und spielten sofort mit ihren neuen Sachen.





Sonia, die Direktorin von Casa Verde in Cusco, stellte Ende Dezember für unsere Kinder ein Wochenplan zusammen. Morgens stand Unterricht auf dem Programm, bis 13 Uhr wurde gelernt, gerechnet, gelesen und geschrieben. Nach dem Mittagessen, wurde einmal in der Woche Sport gemacht, jeden Dienstag ein Museum besucht und an den anderen Tagen wurde entweder ein Spaziergang gemacht oder es wurde in den Park gegangen. Wenn die Freiwilligen zusammen mit den Kindern in den Park gehen, kommt immer viel Freude auf. Einige klettern auf den Geräten, schaukeln oder wippen, während die anderen Volleyball spielen.





Am 23. Januar war es dann soweit: alle aus Cusco fuhren nach Arequipa um gemeinsam mit den Casa Verde Kindern Vorort am darauffolgendem Tag nach Camana an den Strand zu fahren. Alle waren sehr aufgeregt und glücklich als das Gebäude am Strand betreten wurde. Gegen den Hunger kochte eine Mitarbeiterin und die jeweilige Gruppe, die in der Küche mithalf, für alle 90 Kinder zusammen ein leckeres Mittagessen, welches bei den Kindern gut ankam. Nach dem Essen mussten auch die anderen Gruppen ihren Dienst erledigen. Die Bäder, der Flur, der Essraum sowie der Außenbereich und der Strand sollten stets sauber gehalten werden, damit auch den Kindern bewusst wird, wie mit ihrer Umwelt umgegangen wird. Allem voran stand natürlich der Spaß und den hatten unsere Kinder am Strand auf jeden Fall. Volleyball- und Fußballturniere wurden am Strand veranstaltet. Es wurde angefeuert und gelacht. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Kinder zusammenhalten. Doch damit war nicht genug. Im Meer tobten die Kinder sich zweimal am Tag nochmal richtig aus und an einem Tag ging es sogar in ein Schwimmbad direkt am Meer, indem die Kinder viel Spaß beim Rutschen und Tauchen hatten. Am Abend hatte jede Gruppe eine Präsentation vorzuführen. Ob es nun ein Sketch, ein Tanz oder einfach nur ein kleines Schauspiel war, alle hatten viel Spaß und fielen am Ende des Tages ganz besonders müde ins Bett. Nach einer aufregenden Woche am Strand ging es wieder zurück nach Arequipa, wo die Mädchen aus Cusco noch zwei weitere Wochen bei den Kindern des Casa Verde Arequipa geblieben sind und zusammen mit ihnen noch einiges erleben durften, wie beispielsweise ein Kinobesuch und die Besichtigung des Klosters Santa Catalina. Am 12. Februar ging es dann schließlich wieder zurück nach Cusco.



Natürlich feierten wir in den vergangenen Monaten auch einige Geburtstage. Es gab viel Popcorn und Gelatine für alle. Außerdem wurde viel Musik gespielt und dazu selbstverständlich auch getanzt. Es gab viele Geschenke und eine leckere Torte. Wir hoffen, dass der ein oder andere Wunsch unserer Geburtstagskinder auch dieses Mal in Erfüllung gegangen ist.



Die Monate in denen ich das Kinderheim kennenlernen durfte, waren nicht nur Monate mit viel Spaß und Abenteuer, sondern auch Monate der Veränderung und Erneuerung. Zum einen erhielt Casa Verde eine große Spende von Familien und Freunden der Organisation „Tuxpi Volunteering“ die für die Kinder ein Spendenkonto eröffnet hatten. Die Kinder aus Casa Verde bekamen alle neue Wäschekörbe und neue Küchengeräte. Es wurde ein riesiger Ofen gespendet, der zuvor in der Küche gefehlt hatte. Außerdem bekamen sie neues Besteck, Teller, neue Schüsseln, sowie Getränkebecher, eine große neue Kanne und ein paar neue Töpfe. Des Weiteren wurden ein riesiger neuer Fernseher und zwei schöne Sofas für den Aufenthaltsraum gekauft. Casa Verde freut sich sehr über die vielen neuen Sachen und ist dieser großzügigen Spende sehr dankbar.



Des Weiteren wurde zusammen mit den Freiwilligen aus der Organisation Tuxpi Volunteering mit unseren Mädchen, ein Meerschweinchen-Stall gebaut, sowie große Kästen aus Holz, um darin Gemüse anzupflanzen. Aus großen Plastikflaschen wurden kleine Hängetöpfe für Kräuter und Gewürze gebastelt. Nach langem Sägen und Hämmern, wurden schließlich die Meerschweinchen in ihren Stall gesetzt und alle waren stolz auf ihre tolle Arbeit. Inzwischen besitzen sie ganze drei Baby Meerschweinchen. Den Kindern macht es viel Spaß die Tiere zu beobachten und sie zu füttern.

Die vergangenen Monate waren sehr ereignisreich, es wurde viel erlebt, gesehen und gefeiert und es macht mich sehr glücklich, dass dies den Mädchen und Jungen aus Casa Verde ermöglicht werden kann. Durch diese Auslandserfahrung habe ich nicht nur eine komplett andere Kultur kennen lernen dürfen, ich habe auch viel über das Leben und Menschen im Allgemeinen gelernt und würde es auch immer wieder tun. Helfen und damit Gutes tun, das ist für mich eines der schönsten Gefühle die es gibt. Vielen Dank dafür und ich hoffe ich konnte euch meinen Aufenthalt und meine Erfahrungen in Peru näher bringen.

Ganz liebe Grüße wünscht  
Sua Moya Dahle